

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt
 11./12. September 2026 | 37. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung:
 Zur Online-Reklamation
 den QR-Code scannen
 oder unter:
 Tel. (02203) 188333
 oder per E-Mail an:
 reklamation@rdw-koeln.de
 Private (Klein-)Anzeigen:
 (0 22 32) 94 52 00
 privat@express-die-woche.de
 Gewerbliche Anzeigen:
 gewerblich@
 express-die-woche.de
 Die Redaktion:
 EXPRESS - Die Woche
 Amsterdamer Str. 192
 50735 Köln / redaktion@
 express-die-woche.de

ANZEIGE

MARKISENTÜCHER
 Markise behalten – Tuch tauschen

TAUSCH
 %
 WOCHEN*

75. JAHRE
 FRANZ AACHEN
 ZELTE UND PLANEN GMBH
 Tel. 0228 466989
 Röhfeldstr. 27 | 53227 Bonn-Beuel | info@franz-aachen.com
 Öffnungszeiten Ausstellung: Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr
 MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHATTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

UMSONST UND DRAUSSEN!
 ERÖFFNUNGSFEST
 OFFENBACHPLATZ
 19. & 20.9.2026
 ENTDECKUNGSTOUREN DURCH ALLE HÄUSE

DEINE BÜHNE, KÖLN.
 Stadt Köln

Seilbahn fährt bis Mitternacht

Köln. Am 12. und 13. September findet der diesjährige „Tag des offenen Denkmals“ statt. Über 160 geöffnete Denkmale, Führungen, Vorträge und Aktionen im gesamten Stadtgebiet sind deshalb an diesen Tagen für Besucher zugänglich, was in dieser Form sonst vielerorts nicht das Fall ist. Koordiniert wird das zweitägige Programm vor Ort vom Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege der Stadt Köln sowie dem Kölnischen Stadtmuseum.

Auch die Kölner Seilbahn – ein Wahrzeichen der Stadt und Kölns höchstes Verkehrsmittel – fährt an beiden Tagen ab 10 Uhr. Am Samstag bietet die Seilbahn zudem eine Nachtfahrt an. Der Betrieb endet dann erst um Mitternacht, letzter Einstieg in die Gondeln ist um 23.45 Uhr. Am Sonntag endet der Betrieb wie gewöhnlich um 18 Uhr.



Während der Überfahrt über den Rhein können die Fahrgäste in den historischen Gondeln die Stille und den Weitblick genießen. Zum Ein- und Ausstieg stehen die beiden Seilbahn-Stationen „Zoo“ und „Rheinpark“ zur Verfügung. Es gelten die normalen Fahrpreise, auch für die Nachtfahrt.

Außerdem wichtig zu wissen in diesem Zusammenhang: Die Führungen hinter die Kulissen der Seilbahn, die am Sonntag stattfinden, sind hingegen bereits vollständig ausgebucht. Weitere Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Haushaltskrise immer schlimmer - Wo die Stadt in Zukunft Geld einsparen will

Klamm, klammer, Köln



Neue ICE-Verbindungen nach Brüssel und Antwerpen

Köln. Für Reisende aus Köln wird der Weg in den Urlaub jetzt noch bequemer: Seit Montag fährt ein ICE direkt zum Flughafen Brüssel und weiter bis in die niederländische Hafenstadt Antwerpen. Die Deutsche Bahn will mit der neuen Verbindung gleich zwei Lücken im internationalen Fernverkehr schließen.

Die Züge fahren von Köln über Aachen, Lüttich und Leuven zum Brüsseler Flughafen und anschließend weiter bis Antwerpen Centraal. Ab sofort verkehren täglich zwei Zugpaare in beide Richtungen. Für den Flughafen Brüssel ist das eine Premiere, denn erstmals ist er direkt an das ICE-Netz angeschlossen. Auch die belgi-

sche Wissenschaftsstadt Leuven erhält durch die Neuerung erstmals eine tägliche Direktverbindung nach Deutschland. Zum Einsatz kommt der modernste ICE der Bahn, der 3neo. Die Baureihe gilt als besonders komfortabel und zuverlässig. Michael Peterson, Vorstand für den Personenfernverkehr, erklärte, internationale Bahnreisen würden damit für die Fahrgäste noch einfacher und attraktiver.

Das Interesse an Zugreisen zwischen Deutschland und Belgien ist zuletzt deutlich gestiegen: Zwischen 2019 und 2025 wuchsen die Fahrgastzahlen in den grenzüberschreitenden ICE-Zügen um rund 18 Prozent.

Ab Köln Hauptbahnhof starten die Züge um 6.11 Uhr und um 14.38 Uhr. Antwerpen Centraal erreichen sie um 8.58 Uhr beziehungsweise um 16.57 Uhr. In der Gegenrichtung fahren die ICE-Züge um 11.01 Uhr und 19.01 Uhr los und kommen um 13.24 Uhr beziehungsweise 21.24 Uhr in Köln an.

Die Fahrt zum Flughafen Brüssel dauert rund zwei Stunden. Besonders attraktiv ist die morgendliche Verbindung für Reisende mit Anschluss an einen Langstreckenflug: Sie erreicht den Brüsseler Flughafen bereits um 8.29 Uhr. Damit beginnt die Reise für viele Kölner künftig entspannt am Hauptbahnhof – ganz ohne Stau und Parkplatzsuche.



Fahrgäste dürfen sich auf die neuen Verbindungen freuen.
Foto: Demirci

Baut die Stadt zunächst rein oberirdisch aus, könnte das den Tunnel gefährden

Ost-West-Achse droht jahrelanger Stillstand

Die Fahrgäste der Linie 1 müssen sich womöglich noch viele Jahre mit überfüllten Bahnen zufriedengeben. Der Ausbau der Kölner Ost-West-Achse könnte sich um Jahre verspäten. Was sind die Gründe für diese Verzögerung?

von TIM ATTENBERGER

Köln. Zwar steht Geld für die weitere Planung im Haushaltsentwurf der Stadt. Doch die Kombination aus Tunnelbeschluss, offenen Prüfaufträgen, unsicherer Förderung und angespannter Haushaltslage bringt das Projekt in eine schwierige Lage.

Besonders heikel: Wenn Köln zunächst nur die Bahnsteige verlängert, könnte das später die Förderung des geplanten Innentunnels gefährden.

Wartet die Stadt dagegen auf eine fertige Tunnelplanung, passiert auf der überlasteten Linie 1 womöglich jahrelang gar nichts. Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick.

Worum geht es bei der Ost-West-Achse überhaupt?

Die 26,5 Kilometer lange Stadtbahn-Linie 1 verbindet Bensberg mit Weiden-West – täglich nutzen sie mehr als 100.000 Fahrgäste. Die Stadt Köln und die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) wollen auf der gesamten Strecke in Zukunft 90 Meter lange Bahnen einsetzen, um mehr Fahrgäste als

bislang befördern zu können. Dafür müssen die Bahnsteige an 34 der 37 Haltestellen umgebaut und verlängert werden. Der Stadtrat hat im April 2025 beschlossen, dass in der Innenstadt zwischen Heumarkt und Aachener Weiher statt längerer Bahnsteige ein 2,5 Kilometer langer U-Bahn-Tunnel gebaut werden soll, falls Bund und Land diesen finanziell fördern sollten.

Was ist seit dem Ratsbeschluss passiert?

Der Verkehrsausschuss des NRW-Landtags hat im November 2025 beschlossen, dass zunächst nur der oberirdische Ausbau, also die Verlängerung der Bahnsteige, in die Förderung des ÖPNV-Bedarfsplans aufgenommen wird. Der Kölner Stadtrat hat zwar einen U-Bahn-Tunnel beschlossen – Verkehrsminister Oliver Krischer argumentiert aber, dass dieser nicht abschließend definiert sei. Das liegt daran, dass der Stadtrat der Stadtverwaltung zudem Prüfaufträge erteilt hat. Diese sollen klären, ob der U-Bahn-Tunnel auch schon in Deutz beginnen und unter dem Rhein hindurchfüh-

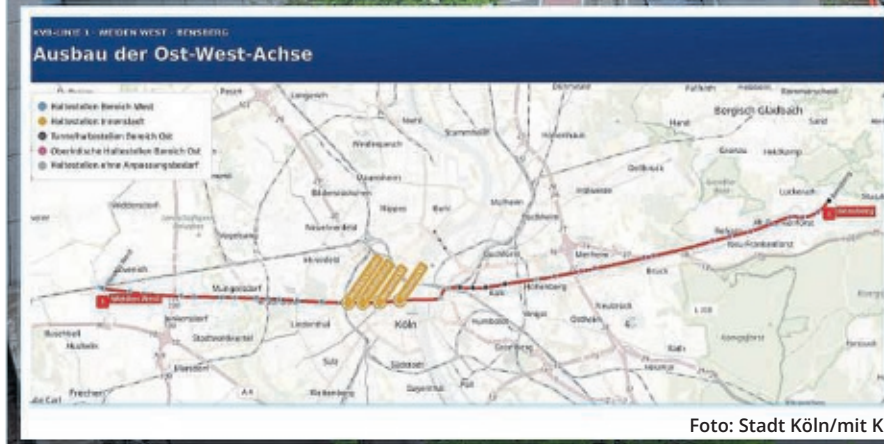


Foto: Stadt Köln/mit KI

ren könnte. Außerdem soll untersucht werden, ob der Tunnel auch bis zur Dürener Straße in Lindenthal fortgeführt werden könnte.

Was bedeutet das für das weitere Projekt?

Die Stadt erklärt auf Anfrage dieser Redaktion zwar, der Beschluss des Verkehrsausschusses des Landtags solle einen „zeitnahen Baubeginn der Außenäste im Osten und Westen ermöglichen, bevor die finale Planung für die Innenstadt vorliegt“. Ein Baustart ist damit aber noch längst nicht gesichert. Stadt und KVB müssten entweder eine Förderzusage erhalten oder die Genehmigung für einen vorzeitigen Baubeginn. Beides wird nach Angaben eines Stadtsprechers derzeit weiter mit den Zuwendungsgebern verhandelt. In Köln gibt es dem Vernehmen nach die Sorge, dass ein vorzogener oberirdischer Ausbau dem Tunnel später schaden könnte. Der Grund: Wenn die Kapazitätsprobleme schon teilweise gelöst sind, könnte der volkswirtschaftliche Nutzen des Tunnels rechnerisch sinken. Dann wäre eine Förderung schwieriger oder sogar unmöglich.

Welche Möglichkeiten gibt es, jetzt trotzdem möglichst schnell die Bahnsteige zu verlängern, ohne den Tunnel aufs Spiel zu setzen?

Eine Möglichkeit wäre, dass

die Stadt Köln den oberirdischen Ausbau einschließlich des Provisoriums zunächst allein finanziert und auf Fördermittel von Bund und Land verzichtet. Nach der weiteren Planung des Tunnels und der Festlegung auf eine konkrete Variante könnte sie dann das Gesamtprojekt zur Förderung anmelden – in der Hoffnung, die vorfinanzierten Kosten später erstattet zu bekommen. Allerdings müsste die Stadt dafür rund 200 Millionen Euro vorstrecken. Angesichts der aktuellen Haushaltslage erscheint das kaum realistisch.

Alternativ könnte Köln die Bahnsteige mit Fördermitteln von Bund und Land verlängern. Dann müsste die Stadt allerdings darauf vertrauen, dass ein Tunnel später dennoch förderfähig bleibt. Denkbar wäre dieser Weg wohl nur, wenn Land und vor allem Bund – von dort käme der größte Teil des Geldes – eine entsprechende Zusage schriftlich garantieren.

Am wahrscheinlichsten ist deshalb, dass auf der Ost-West-Achse zunächst gar nicht gebaut wird, auch nicht oberirdisch. Die Stadt könnte dann nach der weiteren Planung und Konkretisierung des Tunnels das gesamte Projekt zur Förderung anmelden.

Was macht die Stadtverwaltung derzeit?

Seit dem politischen Beschluss für einen Tunnel zwi-

schen Heumarkt und Aachener Weiher im April 2025 werden die vom Rat beschlossenen Prüfaufträge zu Tunnel und Oberfläche untersucht. Die Ergebnisse werden nach Angaben der Stadt erst Anfang 2027 erwartet. Danach muss die Politik erneut entscheiden. Anschließend wird die Vorplanung für die Innenstadt nochmals aufgerollt. Erst nach der Entwurfsplanung kann ein prüffähiger Förderantrag für die Gesamtmaßnahme entstehen, teilt die Stadt mit. Dem Vernehmen nach kann das allerdings weitere zwei bis drei Jahre dauern.

Wie groß wäre der Eigenanteil der Stadt Köln, falls Bund und Land den Tunnel fördern?

Für die Tunnelvariante wird mit Kosten von rund einer Milliarde Euro gerechnet. Da der Bund bis zu 75 Prozent der Kosten übernehmen würde und das Land weitere 15 Prozent, müsste die Stadt Köln die übrigen zehn Prozent übernehmen. Hinzu kommen etwa Planungskosten, die nicht förderfähig sind.

Was würde denn mit den neuen, 90 Meter langen Stadtbahnen geschehen, falls es für sie vorerst keine längeren Bahnsteige geben sollte?

Die KVB will die Züge jeweils aus einem 60 Meter langen und einem 30 Meter lan-

gen Zug zusammensetzen. Der Auftrag für neue Niederflurbahnen erhält Optionen für den Kauf von bis zu weiteren elf Lang- und 25 Kurzzügeln. Die KVB hat die Fahrzeuge für die ausgebauten Ost-West-Achse also noch nicht final beim Hersteller Alstom bestellt.

Was sagt die Politik?

CDU, SPD und FDP, die den Tunnel im April 2025 beschlossen hatten, drängen darauf, dass ihr Beschluss jetzt auch umgesetzt wird. „Die politischen Beschlüsse zur Ost-West-Achse sind gefasst – bei Interpretationsschwierigkeiten können wir gerne eine Interpretationshilfe liefern“, sagt Lukas Lorenz (SPD). Er erwarte eine zügige Umsetzung seitens des Kölner Mobilitätsdezernats.

Bürgermeisterin Teresa De Bellis (CDU) weist von Tunnelgegnern verbreitete Gerüchte zurück, dass sie von den Tunnelplänen inzwischen abgerückt sei. „Das ist nicht richtig. Ich habe nur die Befürchtung, dass es durch die Einmischung des Verkehrsministers in die kommunale Selbstverwaltung zu einem Stillstand kommen wird“, sagt sie. Eine unterirdische Führung schaffe aus ihrer Sicht eine schnellere Verbindung und mache gleichzeitig die Innenstadt attraktiver.

„Das war meine Befürchtung, dass das Verkehrsdezernat im Gleichschritt mit

dem Landesverkehrsministerium im Sinne der Kölner Grünen die U-Bahn-Planung ausbremst. Ich hoffe, dass der Oberbürgermeister den Akteuren Beine macht“, sagt Ralph Sterck (FDP). Köln benötige möglichst bald die optimierte Planung für den Tunnel, damit sich auch die Kapazitätserweiterungen auf den Außenästen bald realisieren ließen.

Die Grünen lehnen einen Tunnelbau nach wie vor ab. Auch zum oberirdischen Ausbau äußert sich der verkehrspolitische Sprecher Lars Wahlen zurückhaltend. „Die Bahnsteigverlängerungen sind im Rat beschlossen. Ob wir in Anbetracht der herausfordernden Haushaltslage auch dieses Projekt auf den Prüfstand stellen müssen, bleibt abzuwarten“, sagt er.

Die Linke, die den Tunnel ebenfalls ablehnt, kritisiert, dass Rat und Mobilitätsausschuss seit über einem Jahr nicht mehr über den Planungsstand des Projekts Ost-West-Achse informiert wurden. „Es ist nicht akzeptabel, dass gegen den Ratsbeschluss verstoßen wird und die Ausschussmitglieder über den Sachstand der Planungen und Abstimmungsgespräche mit den Fördergebern im Dunkeln gelassen werden“, sagt die verkehrspolitische Sprecherin Angela Bankert.

Die Linie 1 soll in Zukunft auf der Ost-West-Achse mit 90 Meter langen Bahnen fahren.
Foto: Martina Goyert

Wir helfen im Trauerfall



Gedenkportal

Familie seelisch und finanziell entlasten – Bestattungsvorsorge

Bestattungen **SCHWARZ**

0221 / 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**

0221 / 978 22 02
Warringen

Bestattungen **LAUFF**

0221 / 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com



JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb
Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

www.flohr-faust-grabsteine.de



Flohr Faust
GRABSTEINE GmbH

Wir helfen weiter!



Urnengrab
Komplett-Set
€ 1.190,-

Einzelgrab
Komplett-Set
€ 2.350,-

Doppelgrab
Komplett-Set
€ 3.690,-

Grabanlagen aus Granit, inkl. Einfassung und Montage,
Fundamente, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.
Luxemburgerstr. 249-251 50354 Hürth-Hermülheim 0 22 33 - 70 00 34



Moderator Linus alias Michael Büttgen wird auch in diesem Jahr wieder durch die Talentprobe im Tanzbrunnen führen.
Foto: Daniela Decker

VON ARCEL SCHWAMBORN
UND DANIELA DECKER

Köln. Das Revival von Linus' Talentprobe war im vergangenen September nach achtjähriger Pause ein voller Erfolg. 8000 Fans feierten die Kultshow ausgelassen im Tanz-

brunnen. Die Mutter aller Castingshows ist nach wie vor eine Klasse für sich. Moderator Linus ist als begnadeter Gastgeber, der der Menge einheizt, eine feste Größe. Die zehn Talente singen – unterstützt von der Talentproben-Band – ihre Songs.

Linus' Talentprobe mit großer Party

Im Zentrum steht bei Linus' Talentprobe die Interaktion mit dem Publikum, das sich auch gerne selbst feiert. Wenn grüne und rote Karten in die Luft gehen, zwischendurch laute Buh-Rufe ertönen und phasenweise alle dem Talent demonstrativ den Rücken zuwenden, ist das Teil des Kults.

Nach dem großen Comeback-Erfolg im vergangenen Jahr wird Linus' Talentprobe nun am 11. September um 19.30 Uhr wieder im Kölner Tanzbrunnen stattfinden.

Das Revival 2025 hat gezeigt, welche Bindung das Publikum über all die Jahre zu dieser einzigartigen Show aufgebaut hat. Bereits kurz nach Beginn des Abends war die Begeisterung spürbar: Es wurde mitge-

sungen, gejubelt, applaudiert – die Stimmung erinnerte an die besten Zeiten der Talentprobe. Am Ende tobte das Publikum – mit lautstarkem Jubel und purer Lebensfreude. „Diese Energie war überwältigend“, sagt Moderator Linus. „Wir haben in den Tagen danach unzählige Nachrichten bekommen – viele wollten einfach nur danken, andere sofort wissen, wann die nächste Show stattfindet. Da war schnell klar: Es geht weiter.“

Die Show bleibt auch dieses Mal ihrem Konzept treu: Mit Live-Band, Original-Bühnenbild und der unverwechselbaren Moderation von Linus wird der Tanzbrunnen erneut zum Treffpunkt für echte Stimmen, Emotionen und

Begegnungen. Erneut stellen sich neue Gesangstalente dem Urteil eines ehrlichen, spontanen und leidenschaftlichen Publikums.

Eins ist neu in diesem Jahr: Wenn die große Show auf der Open-Air-Bühne endet, fängt der Abend erst richtig an. Ab 22 Uhr geht es im Theater im Tanzbrunnen direkt weiter. Bei der After-Show-Party gibt es eine Mischung aus Partyklassikern, Mitsing-Hymnen und tanzbaren Hits.

Tickets für Linus' Talentprobe gibt es ab sofort für 29 Euro. Der Eintritt zur After-Show-Party beträgt 19 Euro. Wer sich für das Kombi-Ticket aus Show und Party entscheidet, bekommt dies für 45 Euro.

Schüsse versetzen Köln in Angst und Schrecken



Eine Polizeibeamtin sichert Spuren am Tatort.
Foto: Artion Krasniqi

War es die türkische Gen-Z-Mafia?

Sie sind jung, mobil und gewaltbereit: Eine neue Erpresser-Szene nimmt Unternehmer ins Visier. Der Angriff auf ein Kölner Café am helllichten Tag mitten in der Südstadt könnte ins Muster passen. Er folgt einem Muster, das Ermittler in Berlin zuerst beobachteten und das nun NRW beschäftigt. Auf Drohungen und Geldforderungen folgen Schüsse, Feuer oder Munition in einem Umschlag. Die Tat richtet sich gegen ein Auto, eine Fassade, eine Filiale. Sie muss keinen Menschen treffen, um verstanden zu werden.

VON DETLEF SCHMALENBERG UND AXEL SPILCKER

Köln. Das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen nennt das ein „neues Kriminalitätsphänomen“. In der Öffentlichkeit heißt es „türkische Gen-Z-Mafia“.

Der Begriff klingt nach einer einzigen Organisation. Genau das ist sie nach Einschätzung der Sicherheitsbehörden aber nicht. LKA-Sprecher Markus Nieszczy sagt, es handle sich eher um verschiedene Gruppierungen, die kooperieren oder gelegentlich sogar miteinander in Konkurrenz-

stehen. Die „Daltonlar“, also die Daltons, gehören dazu. Daneben werden Ezgins, Caspers und Sirinler, die Schlümpfe, genannt. Die Herkunft der Gruppennamen liegt in der Türkei. Experten beschreiben Daltonlar, Caspers und Sirinler als Teil einer jüngeren, gewaltorientierten Szene in Istanbul. Die neuen Gruppen verschleiern ihre Absichten nicht. Sie kündigten Taten in sozialen Medien an und veröffentlichten anschließend Bilder oder Videos. Die Inszenierung ist Teil der Macht. Wer Gewalt zeigt, muss sie nicht jedes Mal ausüben. Es genügt, dass andere glauben, sie könne jederzeit kommen.

Seit Februar 2026 erfasst das LKA solche Straftaten in einer eigenen Statistik. Die Behörde hat Erkenntnisse zu rund 20 Sachverhalten in Nordrhein-Westfalen. In sechs Fällen kamen Schusswaffen ins Spiel, in zwei weiteren Fällen hinterließen Täter lediglich Munition in einem Kuvert. Es gab auch ein versuchtes Tötungsdelikt, das nach derzeitiger Kenntnis jedoch nicht mit einer Erpressung zusammenhing. Die Zahlen sind nur eingeschränkt belastbar. Die Auswertung erfolgt von Hand. Das zeigt, wie neu und unfertig das Lagebild ist. Das LKA spricht von dynami-

scher Entwicklung und hoher Gewaltbereitschaft der Gruppen.

Jung, mobil, austauschbar: Bei der „Gen Z“ geht es überwiegend um Personen aus den Jahrgängen von etwa 1995 bis 2012. Die Gruppen haben den Ermittlungen zufolge flache Hierarchien und wechselnde Mitglieder. Einzelne Beteiligte übernehmen feste Rollen. Die bisher identifizierten Tatverdächtigen sind überwiegend türkische Staatsangehörige. Für einzelne Tatbeiträge wurden laut LKA aber auch Menschen mit anderer Staatsangehörigkeit eingesetzt.

Von einer klassischen Mafia mit klarer Befehlskette unterscheidet sich dieses Modell vor allem durch seine Beweglichkeit. Seine Organisation ist lockerer, aber nicht notwendigerweise weniger wirksam. „Das Fehlen fester Lebensmittelpunkte ermöglicht den Tätern ein hohes Maß an Agilität sowie einen schnellen Wechsel ihrer Unterkünfte und operativen Aktionsradien“, betont Behördensprecher Nieszczy.

„Schutzgeld“ ist dabei ein irreführendes Wort. Es klingt nach einer Versicherung gegen eine Gefahr. Tatsächlich geht es um die Zahlung dafür, dass die Gefahr nicht eintritt, die

der Erpresser selbst erzeugt. Für diesen „Nichtangriffspakt“ sollen in Berlin über 100.000 oder 200.000 Euro für ein Jahr gefordert worden sein. Nach einer rbb-Recherche soll ein Anrufer in einem anderen Fall 250.000 Euro verlangt haben. Kurz darauf seien Filialen des Supermarktbetreibers beschossen worden.

Nach Berlin ist nun NRW an der Reihe

Nach Erkenntnissen des LKA traten „ähnliche Phänomene“ zunächst in Berlin, später in Süddeutschland und schließlich in Nordrhein-Westfalen auf. Ob es sich um eine Ausweitung des Wirkungskreises oder um einen Verdrängungseffekt handelt, lässt sich noch nicht entscheiden. Die Behörden tauschen sich auf Landes- und Bundesebene aus. Berlin zeigt, wie aus einzelnen Drohungen ein eigenes Ermittlungsfeld werden kann. Polizei und Staatsanwaltschaft richteten dort Sonderstrukturen ein. Von rund 200 Strafverfahren mit Bezug zu den Daltons und ähnlichen Gruppen ist die Rede. Bei Razzien seien Waffen gefunden worden, darunter auch eine Maschinenpistole aus dem 3D-Drucker.

Neue Baustellen auf der Domplatte

Innenstadt. Auf der Domplatte sind im Zuge der Sanierung der Tiefgarage drei weitere Baustellenflächen eingerichtet worden. Nach Angaben der Stadt werden dort Teile der Außenwand des Parkhauses vertieft untersucht. Vorgesehen sind zwei kleinere Flächen sowie ein rund 22 mal zehn Meter großer Bereich an der Westseite des Doms zwischen Haupteingang und Südturm. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis zum 28. Oktober dauern.

Die Untersuchungen sind Teil der schrittweisen Instandsetzung der Tiefgarage. Das 1971 eröffnete Bauwerk liegt unter der westlichen und südlichen Domplatte und besteht aus einer Nordhalle, einer Südhalle sowie einem Verbindungstunnel. Die Stadt hatte den Tunnel bereits 2023 sanieren lassen. Betreiber des Parkhauses ist Contipark.

Die Tiefgarage gilt seit Jahren als sanierungsbedürftig. Vor allem Chloridbelastungen haben dort Schäden verursacht (wir berichteten). Tausalz kann in den Beton eindringen und den Bewehrungsstahl angreifen. Zudem kam es zu Abplatzungen, weil der Schutz der Betonoberflächen nach Jahrzehnten nachgelassen hatte.

Im Sommer 2025 war auf der



Mehrere Bauzäune schmücken die Domplatte.
Foto: Goyert

Domplatte bereits ein rund 14 mal 17 Meter großer Bereich zwischen Domforum und Südturm abgesperrt worden. Bei vertieften Untersuchungen war festgestellt worden, dass eine Stütze nicht mehr die vorgeschriebene Betonqualität aufwies. Die Stadt ließ deshalb eine Stahlkonstruktion zur Unterstützung anbringen und untersagte in dem Bereich zunächst besonders hohe Lasten – etwa durch Lastwagen, Feuerwehrfahrzeuge oder Bühnen.

In der Nordhalle, dem Bauteil D, wurden nach Angaben der Stadt inzwischen Sanierungsarbeiten an Rundstützen abgeschlossen. Bei weiteren Untersuchungen wurden jedoch zusätzliche Mängel festgestellt, unter anderem an einem Unterzug. Dieser muss aus fachlicher Sicht saniert werden, bevor der betroffene Bereich wieder genutzt werden kann.

Die nun eingerichteten Flächen dienen der Untersuchung von Teilen der Außenwand. Aus

den Ergebnissen soll sich ergeben, welche weiteren Arbeiten an den Bauteilen der Tiefgarage notwendig sind. Die Stadt unterscheidet dabei zwischen dringenden Maßnahmen zur Sicherung und dem späteren Umfang der Generalsanierung. Für die kurzfristige Sicherung der schlimmsten Schäden waren zunächst rund 4,1 Millionen Euro veranschlagt worden. Nach einer Vorlage aus dem August rechnet die Stadt inzwischen mit bis zu 6,5 Millionen Euro. Die eigentliche Generalsanierung dürfte demnach frühestens 2030 beginnen. Auf der Domplatte laufen unterdessen auch Arbeiten an der nördlichen Domumgebung. Dort hat die Stadt im Januar 2026 mit der Neugestaltung des Bereichs an Trankgasse und Kardinal-Höfner-Platz begonnen. Die Bauzeit ist mit rund zwei Jahren veranschlagt; während der Arbeiten muss ein Teil der Domplatte im Baufeld für den Fußverkehr gesperrt werden.

Die Stadt saniert das Römisch-Germanische Museum im Herzen der Stadt. Das dauert allerdings länger als geplant.
Foto: Uwe Weiser



Römisch-Germanisches Desaster

Innenstadt. 17 Jahre nach der erstmaligen Feststellung des Sanierungsbedarfs am Römisch-Germanischen Museum (RGM) folgt die nächste Hiobsbotschaft. Die Sanierung des Museums wird länger dauern als zuletzt angenommen. Das teilte die Stadt am Montag mit. Angepielt wird nun eine Fertigstellung im dritten Quartal 2030 und damit ein Jahr später als zuletzt gemeldet. Dies ergebe sich aus den Planungen des Generalunternehmers Züblin, der im Juli beauftragt wurde. An den zuletzt prognostizierten Kosten von insgesamt 177 Millionen Euro soll sich laut Stadt nichts ändern. Mit einer Wiedereröffnung wäre damit voraussichtlich erst 2031 zu rechnen. Das Museum wäre

zu diesem Zeitpunkt mehr als zwölf Jahre geschlossen. Der Brandschutz für das denkmalgeschützte Gebäude von 1974 musste Jahr für Jahr verlängert werden, 2018 lief dann die Betriebserlaubnis aus.

Die umfassenden Arbeiten haben begonnen, jedoch wurde Züblin mit weiteren Aufgaben beauftragt. So soll nicht nur das Gebäude außen und innen saniert werden, sondern das Bauunternehmen soll sich auch um den Schutz der bekanntesten Exponate, Dionysos-Mosaik und Poblicius-Grabmal, kümmern. Während der Baumaßnahmen müssen diese aufwendig abgedeckt oder umhüllt werden, da sie nicht ausgelagert werden können. Die Kölner FDP kritisiert die erneute

Verzögerung scharf. „Seit Jahren hangeln wir uns beim Römisch-Germanischen Museum von einem neuen Zeitplan zum nächsten. Das Museum selbst verkommt zur antiken Ruine“, heißt es dazu von der Fraktion von FDP/KSG (Kölner Stadtgesellschaft). „Das kann nicht der Anspruch einer Millionenstadt mit einer solchen kulturellen Bedeutung sein“.

Geschäftsführer Ulrich Breite fordert „Konsequenzen für das städtische Baumanagement“. Das RGM gehörte vor seiner Schließung Ende 2018 zu den meistbesuchten Museen der Stadt. Für die FDP/KSG reiht sich die Sanierung inzwischen in eine lange Liste problematischer Kölner Bauprojekte ein.

Neues Gebäude für die Feuerwehr

VON SANDRA MILDEN

Rodenkirchen. Für die Freiwillige Feuerwehr in Rodenkirchen beginnt ein neues Kapitel: Die im Jahr 1880 gegründete Löschgruppe hat ihren bisherigen Standort an der Schillingsrotter Straße 36 verlassen und ihr neues Gerätehaus an der Sürther Straße 197 bezogen. In den vergangenen zwei Jahren ist dort ein moderner Feuerwehrstandort entstanden, der eine Rettungswache der Berufsfeuerwehr sowie das neue Gerätehaus der Löschgruppe Rodenkirchen vereint.

Der Betrieb läuft schon seit dem 17. August. Im Gegensatz zur Berufsfeuerwehr, die 24 Stunden vor Ort ist, sind die Freiwilligen der Löschgruppe nur bei den Einsätzen dabei. Ob Freiwillige oder Berufsfeuerwehr: Beide verstehen sich als Einheit. „In Köln gilt das System: schneller, verstärkter oder spezieller“, sagt Yannik Breuer von Bacsko, 2. stellvertretender Löschgruppenführer. Neben dem neuen Standort bleiben der Rettungsdienst und die Berufsfeuerwehr in Marienburg erhalten. Schneller in den Vororten im Süden sein zu können, war eine Entscheidung für den Standort.

Für den Laien sei es allerdings nicht erkennbar, ob die Berufsfeuerwehr oder die Freiwillige Feuerwehr ausrücke. Deshalb steht die Qualität der Ausbildung auch an erster Stel-



Drei Fahrzeuge sind bei der Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr einsatzbereit.
Foto: Milden

le, die mit Fortbildungen ausgebaut und mit externen Dozenten attraktiv gestaltet wird, um auf den Einsatzdienst gut vorbereitet zu sein. „Topfit, das ist unser Anspruch, und dass man sich auf das Team verlassen kann, dem einen Ziel geschrieben: gute Unterstützung als Teil der Feuerwehr Köln.“ Jeder bringt eine unterschiedliche Expertise aus seinem Erfahrungsschatz mit, doch tagtäglich sind es mehrere Stunden Ehrenamtsarbeit, gerade jetzt, wo das neue Gebäude noch eingeräumt wird.

Am alten Standort wurde sich noch hinter den Fahrzeugen umgezogen. Jetzt gibt es sogenannte Weißbereiche, Umkledekabinen, erstmalig getrennt für die weiblichen und männlichen Einsatzkräfte. Derzeit sind vier von 54 freiwilligen Helfern Frauen. Der neue Fahr-

park folgt dem neuesten technischen Standard, verfügt über eine ordentliche Absauganlage und bietet viel mehr Platz.

Drei Großfahrzeuge führen jeweils 1000 Liter Wasser für den Anfang mit. Die Fahrzeuge sind geländegängig und verfügen über viel Schlauchmaterial, das schnell abgeladen werden kann – die Wasserversorgung über lange Strecken gehört zu den Spezialaufgaben. Zukünftig soll der Fuhrpark um ein Hilffleistungslöschfahrzeug (mit hydraulischem Rettungsgerät) als kölnweitem Standard ergänzt werden.

Zu 107 Einsätzen ist die Freiwillige Feuerwehr bisher in diesem Jahr ausgerückt. Der größte Außeneinsatz war die Unterstützung der Kollegen im Hürtgenwald, wo der Waldbrand neulich gelöscht wurde. Auf Stadtgebiet lautet die

Vorgabe: acht Minuten bis zum Einsatz. Die Rodenkirchener Truppe ist meist schneller.

Über der Einsatzhalle ist auf der ersten Etage die Verwaltung der Rettungswache untergebracht, im zweiten Stock findet das Verwaltungsleben der Freiwilligen Feuerwehr statt. Ein Büro für die Einsatznachbereitung, eine jetzt schon gern angenommene Terrasse für Besprechungen und gesellige Zusammenkünfte, ein großer Vortragsraum, Küche, sanitäre Anlagen und je ein Raum für die Kinderfeuerwehr und die Jugend.

Die Kinderfeuerwehr, mit Mädchen und Jungen im Alter zwischen sechs und zehn Jahren, ist eine von insgesamt dreien im Stadtgebiet. Mit zehn Jahren können Interessierte in die Jugendfeuerwehr wechseln, die 1991 gegründet wurde.

- Verglasungen aller Art
- Ganzglaskonstruktionen
- Innenausstattungen
- Spiegel nach Maß
- Glas-Dächer
- Glas-Duschen
- Glas-Geländer
- Reparatur und Service

GLAS & SOLUTIONS KÖLN

Wir sind umgezogen
Emil-Hoffmann-Straße 35
50996 Köln

Glas & Solutions Köln e.K.
 Emil-Hoffmann-Straße 35, 50996 Köln

Tel.: 02236-4 90 91 50 u. 0221-86 16 86
www.glas-solutions.com

Schulhöfe geöffnet: Weitere Flächen sollen in den kommenden Monaten folgen

„Viele glückliche Gesichter“

VON JULIA HAHN-KLOSE, DIRK RISSE
UND SUSANNE ROHLFING

Köln. Nach einem Dringlichkeitsbeschluss des Stadtrates Anfang Juli hatte die Verwaltung zu Beginn der Sommerferien 31 Kölner Schulhöfe für die Nutzung als Spiel-, Sport- und Begegnungsfläche geöffnet. Nach sechs Wochen Ferien zog Schuldezernent Robert Voigtsberger jetzt „ein positives Fazit“. Er sei selbst auf dem einen oder anderen Schulhof gewesen: „Da habe ich in viele glückliche Kindergesichter geblickt. Ich war begeistert, was auf diesen Schulhöfen alles stattfinden kann und auch stattfindet.“

Es ist ein Erfolg nach langem Anlauf. Im Herbst 2021 hatte die Stadt im Rahmen eines Pilotprojektes in jedem der neun Kölner Stadtbezirke einen Schulhof zum Spielen an den Nachmittagen und Wochenenden geöffnet. Der Kos-

tenpunkt: 500.000 Euro pro Jahr für den extra eingerichteten Reinigungs- und Schließdienst. Ende 2024 stoppte die Stadt das Projekt aus finanziellen Gründen – obwohl man in einer Auswertung zu dem Schluss gekommen war, dass es als voller Erfolg zu bewerten sei.

Schulhöfe dürfen jetzt auch außerhalb der Schulzeiten bespielt werden.

Die Entrüstung unter Kölner Kommunalpolitikern und auch in manchen Schulen war daraufhin groß. Anfang 2025 beschloss der Stadtrat, dass die Verwaltung neue Möglichkeiten prüfen solle, die Schulhöfe wieder zu öffnen. Passiert ist dann erst einmal nichts. Ohne Budget hielt man das offenbar nicht für umsetzbar. Nachdem der „Kölner Stadt-Anzeiger“ berichtet hatte, dass das in anderen Städten sehr wohl mög-

lich ist, teilte Schuldezernent Voigtsberger in diesem Frühjahr mit, nun doch alle Schulhöfe der 269 städtischen Schulen dauerhaft öffnen zu wollen.

Vor den Sommerferien zeichnete sich jedoch ab, dass es wieder nicht recht vorangeht. Daraufhin beschloss eine Mehrheit im Stadtrat in der Sitzung vom 2. Juli per Dringlichkeitsantrag, dass die Verwaltung Schulhöfe „im Rahmen der Möglichkeiten der jeweiligen Schulen“ doch bitte zu Beginn der Sommerferien öffnen solle. Weil danach keine Ratsitzung mehr stattfand, wurde die nötige „Benutzungsordnung für Schulhöfe der Stadt Köln“ zunächst per Entscheidung durch Oberbürgermeister Torsten Burmester und ein Ratsmitglied abgesegnet. Diese muss nun in der Sitzung am Mittwoch noch von einer Ratsmehrheit legitimiert werden.

Die Benutzungsordnung

legt fest, dass Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre die freigegebenen Schulhöfe bis 19 Uhr nutzen dürfen. Erlaubt ist die Freizeitgestaltung, insbesondere „zur Befriedigung der Spiel- und Bewegungsbedürfnisse“. Die Benutzung des Schulhofs zu „sonstigen Zwecken“ sei unzulässig, das Betreten von Schulgebäuden verboten, und das Gelände müsse sauber gehalten werden. Es folgt eine Liste mit Unzulässigem: Waffen oder waffenähnliche Gegenstände etwa, Rauchen, Alkohol trinken, motorbetriebene Fahrzeuge, Feuer oder Feuerwerkskörper, das Mitführen von Tieren.

Für die Umsetzung der Schulhoföffnungen stehen einmalig 100.000 Euro bereit – dauerhafte laufende Kosten darf es somit nicht geben. Bei so mancher Schule führt das zu Sorgen vor einer Vermüllung ihres Schulhofs. Voigtsberger sagte jedoch über die in den



Vorläufige Beschilderung der nach Schulschluss freigegebenen Schulhöfe – hier am Dreikönigsgymnasium in Nippes.

Foto: Arton Krasniqi

Ferien geöffneten Flächen: „Sie waren insgesamt in einem guten Zustand: Gefüllte Müll-

eimer wurden beispielsweise auch wieder geleert.“ Die Stadt hatte vor den Ferien zunächst bei 56 ihrer Schulen wegen einer Öffnung angefragt. Diese mussten über einen direkten Zugang zum

Schulhof verfügen, es durften keine aktuellen Baumaßnahmen laufen und kein erhöhtes Gefahrenrisiko vorliegen, wie zum Beispiel ein nicht eingefriedeter Teich.

Gezwungen wurde keine der Schulen, die Leitungen konnten Bedenken anmelden – und 31 wurden schließlich geöff-

net. Vorläufige Schilder weisen darauf hin. Nach den aus seiner Sicht erfolgreichen Ferienöffnungen kündigte Voigtsberger an: „Dies ist eine gute Grundlage, um mit den Schulleitungen ins Gespräch zu gehen und weitere Schulhöfe in den nächsten Monaten zu öffnen.“

Neue Elternhaltestellen sorgen für Kritik

VON TIM ATTENBERGER

Köln. Mit neuen Schulstraßen will die Stadt Köln Kinder besser vor dem Autoverkehr schützen. Zugleich hat sie an drei Schulen erstmals sogenannte Elternhaltestellen eingerichtet – also Zonen, an denen Eltern ihre Kinder mit dem Auto absetzen können. Genau daran entzündet sich nun Kritik der Initiative Kidi-

cal Mass, die sich für die Sicherheit von Kindern auf dem Schulweg einsetzt, der Fußgängerinitiative Fuss e. V. und des Verkehrsclub Deutschland (VCD) Köln.

Die Zonen befinden sich an der Katholischen Grundschule Horststraße in Mülheim, an der Stephan-Lochner-Schule im Rathenauviertel sowie an der Inklusiven Offenen Ganztagschule Kretzerstraße in Nippes.

Die Stadt Köln hat dort drei neue Schulstraßen eingerichtet, auf denen der Autoverkehr zu Schulbeginn und -ende zeitweise eingeschränkt wird. Die Elternhaltestellen hat die Stadt als Ergänzung vorgesehen. Die blau-weißen Hinweisschilder dafür hat der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) bezahlt.

„Ich bin irritiert, weil die Stadt Köln in der Vergangen-

heit ganz bewusst keine Elternhaltestellen einrichten wollte“, sagt Kidi-cal-Mass-Sprecherin Simone Kraus. Eine Schulstraße verfolge das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller zur Schule gelangen. „Elternhaltestellen sind ein Angebot in die Gegenrichtung“, sagt Kraus. Sie befürchtet, dass Eltern die Zonen als Signal verstehen könnten, ihre

Kinder trotz Schulstraße weiterhin mit dem Auto zu bringen.

„Es mag Einzelfälle geben, bei denen das vielleicht sinnvoll sein kann, aber das kann keine grundsätzliche Lösung sein“, sagt Kraus. Sie wirft der Stadt vor, die unterschiedlichen Gegebenheiten an den Schulen nicht ausreichend zu berücksichtigen. An der Stephan-Lochner-Schule etwa halte sie eine Elternhaltestelle für nicht zielführend.

Die Ortsgruppe Köln des Fuss e.V. sieht die Elternhaltestellen ebenfalls kritisch. „Besteht doch die Gefahr, dass Eltern diese Einrichtung als Einladung verstehen könnten, ihre Kinder per Auto zur Schule fahren zu können“, sagt Sprecherin Anne Grose.

„Elternhaltestellen können helfen, gefährliche Situationen direkt vor dem Schultor zu reduzieren – aber nur, wenn sie nicht als bequeme Einladung zum Elterntaxi missverstanden werden“, sagt Hans-Georg Kleinmann, Vorstandsmitglied beim VCD Köln. Elternhaltestellen seien allenfalls eine Übergangslösung für scheinbar unvermeidbare Autofahrten. Priorität müssten sichere Schulwege, Schulstraßen, Tempo 30 und sichere Querungen haben.

Die Stadt Köln weist die Kritik zurück. Sie versteht die Elternhaltestellen nicht als Einladung zum Elterntaxi, sondern als Versuch, den Bringverkehr aus dem unmittelbaren Schulumfeld herauszuhalten. „Damit durch die Einrichtung einer Schulstraße keine verkehrsgefährdende Situation durch Verlagerung des Bring- und Holverkehrs auf umliegende Straßen entsteht, können Elternhaltestellen aus Sicht der Stadt Köln eine sinnvolle ergänzende Maßnahme zur Schulstraße sein“, teilt ein Stadtsprecher auf Anfrage mit. Deshalb teste die Stadt in Gebieten mit hohem Parkdruck feste Haltestellen für Elterntaxis. „Sie sollen Eltern in Ausnahmefällen eine sichere Möglichkeit bieten, ihre Kinder gezielt ein- und aussteigen zu lassen“, so der Sprecher.

Am Beispiel der Kretzerstraße in Nippes zeige sich, warum eine solche Ergänzung sinnvoll sei: Rund zehn Prozent der Schülerinnen und Schüler wohnen laut der Stadt weiter als 1,5 Kilometer und somit mehr als 20 Gehminuten von der Schule entfernt. „Ohne eine geregelte Bring- und Holmöglichkeit außerhalb der Schulstraße besteht die Gefahr, dass sich der Elterntaxi-Verkehr lediglich in angrenzende Straßen verlagert und dort neue Gefahren entstehen“, sagt der Stadtsprecher. Die Maßnahme ziele



nicht darauf ab, Elternverkehr zu fördern.

Der ADAC, der für die drei Schulen insgesamt sechs Hinweisschilder zur Verfügung gestellt hat, unterstützt die Einrichtung von Elternhaltestellen bereits an anderen Schulen in Nordrhein-Westfalen. „Die Kombination aus Schulstraßen und Elternhaltestellen ist ein guter Ansatz, um die Verkehrssituation rund um Schulen zu verbessern“, sagt ADAC-Mobilitätsexperte Roman Suthold. „Wichtig ist, dass die Angebote von den Eltern angenommen werden. Wer sein Kind mit dem Auto bringen muss, sollte die ausgewiesenen Haltestellen nutzen und den direkten Bereich vor dem Schuleingang freigehalten.“

Grundsätzlich plädiere der ADAC Nordrhein dafür, den Schulweg zu Fuß, mit dem Tretroller oder dem Fahrrad zurückzulegen. Wenn ein kompletter Schulweg ohne Au-

to nicht möglich sei, seien die Elternhaltestellen aber eine sinnvolle Alternative, da Kinder zumindest den letzten Teil des Weges selbstständig zu Fuß zurücklegten.

Die vom ADAC finanzierten Hinweisschilder haben juristisch betrachtet keine Bedeutung, da die deutsche Straßenverkehrsordnung keine eigenständige Verkehrszeichen- oder Rechtskategorie „Elternhaltestelle“ vorsieht. Die Hinweisschilder wurden deshalb jeweils in Verbindung mit einem zeitlich begrenzten, eingeschränkten Halteverbot aufgestellt, das den Zeiten der jeweiligen Schulstraße entspricht.

In Köln gibt es ein großes Interesse an Schulstraßen. Insgesamt 88 Schulen stehen aktuell auf einer Vormerkliste der Stadtverwaltung. Eine schnelle Umsetzung scheitert nach Angaben der Stadt bislang an „fehlenden Ressourcen“.

UMSONST UND DRAUSSEN!

ERÖFFNUNGSFEST OFFENBACHPLATZ

19. & 20.9.2026

Samstag, 19.9.2026

FESTIVAL

CHILLY GONZALES & BAND MOKA EFTI ORCHESTRA

ANJA HUWE / X MAL DEUTSCHLAND

DAKH DAUGHTERS

CONNY + Liser feat. Monti on drums

MOOR MOTHER feat. Hamid Drake & Aquiles Navarro

DANA SCHECHTER & PAUL WALLFISCH

u. v. m.

Sonntag, 20.9.2026

FAMILIENFEST

KLANGSPIELPLATZ, MITMACHAKTIONEN,
DIE SENDUNG MIT DER MAUS & RALPH CASPERS

NEUSTARTKONZERT MIT KASALLA

ALLE INFOS



OPER/
KÖLN

SPL KÖLN

Tanz
Köln



Stadt Köln

Jeck auf Tech?

Neueröffnung Tech Village
Hohe Straße 46-50

OralB iO

iO 9N Black onyx
Elektrische Zahnbürste
• Magnet-Technologie für ein extra
leises und sanftes Putzerlebnis

Art.Nr.: 2813053

149.-



dyson

Airwrap i.d.™
Multi-Haarstyler und -trockner
• Styling ohne Schäden durch Hitze
• Zieht das Haar an und wickelt es
auf – für Wellen und Locken

Art.Nr.: 3030079

377.-



ALLNET FLAT
100GB

- 100 GB Datenvolumen inkl. 5G
- Bis zu 50 Mbit/s maximale Bandbreite
- Flat Telefonie und SMS in alle deutschen Netze
- 50€ Wechselbonus

monatlich
€ 49.99¹⁾

iPhone 17
ProMax
Smartphone

- Das leistungsstärkste iPhone aller Zeiten. Brillantes 6,9" Display, Aluminium Unibody Design, A19 Pro Chip, 48 MP Rückkameras und die bisher beste Batterielaufzeit.

Art.Nr.: 3013594

79.-

¹⁾ Preis mit Vertrag



AirPods 4
In-ear Kopfhörer

- AirPods 4 – ein ganz neues Hörerlebnis mit Stimmisolation, Siri Interaktionen und Personalisiertem 3D Audio. Mit überarbeiteter Passform für einen angenehmen Sitz den ganzen Tag über.

Art.Nr.: 2954343

99.-



WD Western Digital

WD Elements™ 4 TB
HDD 2,5" extern
• Ultraschnelle Datenübertragungen mit USB 3.0, kompatibel mit USB 2.0

Art. Nr.: 2412193

111.-



LIEBHERR

KGN 52Vc03 Pure NoFrost
Kühl-Gefrierkombination
• Gesamtvolumen: 330 ltr.
(Kühlen: 227 ltr. / Gefrieren: 103 ltr.)
• EasyFresh-Safe optimal für unverpacktes Obst, Gemüse oder Früchte

Art. Nr.: 2931198

555.-



LG

OLED 42 C57 LA
42" OLED evo AI
• α9 Gen8 4K AI Prozessor optimiert Bild und Sound
• Filmmaker Mode™ für kinogleiches Entertainment

Art. Nr.: 2982817



555.-

¹⁾ Gilt bei gleichzeitigem Abschluss eines Mobilfunkvertrags im Tarif Allnet Flat 100GB im Mobilfunknetz der Vodafone. Mit Online-Rechnung. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, Anschlusspreis € 39,99. Der monatliche Paketpreis beträgt € 49,99. Die Internet Flat enthält eine max. Bandbreite von 50 Mbit/s. Nach Verbrauch eines Datenvolumens von 100GB in einem Abrechnungszeitraum wird die Bandbreite auf max. 64 kbit/s (Download) und 64 kbit/s (Upload) beschränkt. Aktion 50€ Wechselbonus: Ihr Bonus für die Mitnahme der alten Rufnummer wird Ihnen von freenet gutgeschrieben, wenn Sie innerhalb von 30 Tagen nach erfolgreicher Mitnahme der Rufnummer eine SMS mit dem Text „Bonus“ (ohne Sonderzeichen) an die 22234 senden. Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt. Anbieter: freenet DLS GmbH, Hollerstr. 126, 24782 Büdelsdorf. Aktion gültig vom 12.09.-19.09.2026. Angebot gilt nur, solange Vorrat reicht. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen ähnlich und Dekoration nicht enthalten. Keine Mitnahmegarantie.

Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Köln Hohe Straße
Hohe Straße 46-50 • 50667 Köln

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 10-20 Uhr

Weitere Infos erhältst du unter 0221/22243-333
sowie auf www.mediamarkt.de



Ihr Marktplatz

Automarkt
Bauen & Wohnen
Bekanntschaften
Immobilien
Kleinanzeigen
Reisemarkt
Stellenmarkt

Bauen & Wohnen

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstelung), **4180 € Zuschuss bei Pflegegrad** ☎ 0175-4018760

Reparaturen rund ums Haus, Maurer- und Betonbauermeister D. Reuter, 0170-3838905

Altbauausanierung Fliesenverlegung Trockenbau Malerarbeiten 0172-2071545

Immobilien

Freistehender Bungalow Köln-Zündorf
In bester Lage, 4 Zimmer: 120 m², Grundstück: 484 m², großer Garten, Privatverkauf. 649.000,00 €, Anfrage an: bungalow-zuendorf@gmx.de

Kleinanzeigen

BAUMDIENST MÖDL
° Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung
° Klettertechnik °Wurzelfräsen ° kostenlose Beratung
Tel. **02234 – 899988**

PORZER BAUMDIENST
günstig - sicher - fachgerecht
Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
Baumfällung an schwierigsten Standorten
Heckenschchnitt - kostenlose Beratung
0 22 03 / 10 35 37

Garten

0,- Anfahrtskosten Alle Gartenarbeiten je der Art zum Festpreis, Rückschnitt von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Rasenpflege, Rollrasen, Teichreinigung ☎ 0221-6807759

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!!
Kostenlos Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053

Ausführung Gartenarbeiten aller Art ☎ 0176-55687308

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Gartenarbeiten aller Art & Entsorgung. ☎ 0176-60887020

Gärtner sucht Gartenarbeiten aller Art ☎ 0176-70782782

Vermischtes

Wohnungsaufösungen stressfrei erledigt. Wir helfen sofort. ☎ 0221-6807759

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de.Fa.

Fahrzeug- Kaufgesuche

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ 0172-4038446

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölnen Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Udo Waldau

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708
(Mo - Fr 9 - 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Feedback mit einem Klick

Zustellung OK? Sagen Sie's uns mit einem einzigen Mausklick: vip-leser.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung

Seriöser Ankauf

ANKAUF von: Pelze 900 - 9.900€, Handtaschen, Damen- & Herrenbekleidung, Lederjacken, Näh-Schreibm., Möbel, Schmuck, Zinn, Münzen, Porzellan, Bleikristall, Silberbesteck, Bücher, LP's, Römergläser, Telefon: 0163-6248911 Frau Kahl

Karnevalsorden, Anstecker sucht privater Sammler ☎ 02207-7910, 0163-8436553

Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel. 0171-3572560

ANNA KAUF!
Seit 50 Jahren in Köln zuverlässig und diskret

- Porzellan, Meissen, Rosenthal, Bismarck & viele mehr
- Ältere Weine & Champagner
- Porzellanfiguren, Hunderfiguren
- Silber, Zinn, Messing, Pelze, Musikinstrumente
- Pelze, Modeschmuck, Schmuck & Uhren, u.v.m.

Tel.: 02 21 / 25 96 02 11

Karnevalsorden, Bücher, alles anbieten. Zahle bar + fair!
☎ 0221 - 25 96 02 11

sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDOERFER WELTWEIT

Bekanntschaften

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt rheinland.de

Wat es en Schwaadlappe?

Kölsch-Lektion! Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!

EXPRESS Die Woche

JUGEND KULTUR

SIE SUCHT IHN

VON HERZ ZU HERZ

ER SUCHT SIE

Ulla, 57 J., Versch.-Fachangestellte, hübsch, lieb & fröhlich, offen und aufgeschlossen dem Leben gegenüber, sportlich. Glückliche sein, leben, lieben - das wünsche ich mir! Ich lache von Herzen gerne, liebe die Natur, höre Musik, fahre Ski, wandere gerne, liebe Radtouren - und möchte mein Leben mit dir teilen, möchte Dinge gemeinsam erleben - und Küssen kann man nicht alleine! Melde dich über: (5522/J168975) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Anja, 59 J., selbst. Geschäftsfrau, eine tolle, wirklich gutaussehende Frau, nach der sich viele Männer umdrehen, sie liebt Spaziergänge mit ihrem Hund, Wandern, Radfahren, Wellness, schöne Reisen ans Meer. Ich möchte wieder Glück + Liebe im Herzen spüren! Hast du Lust auf gemeinsame Unternehmungen, ehrliche Gefühle zu spüren? Ich werde geliebt? Bekomme ich eine Chance auf ein neues Glück, eine neue Liebe - mit dir? Melde dich über: (5522/J171229) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Kathrin, 62 J., Altenpflegerin, hübsch, sehr humorvolle, lebenswerte + offene Wesensart, unkompliziert. Ich liebe total gerne - doch ich vermisse, wenn ich ehrlich bin, wieder einen Herzensmenschen in meinem Leben, bei dem ich einfach auch mal „ich“ sein kann. Ich sehne mich nach starken Armen, die mich für immer festhalten, nach ehrlicher Liebe, nach Küssen. Ich mag Musik, Theater, fahre mit dem Rad, gehe auch gerne mal in die Sauna - und freue mich auf ein Kennenlernen! Ruf an über: (5522/J171559) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Marion, 63 J., kaufm. Angestellte, sehr lieb und einfühlsam, bei Liebe bin ich nicht ortsgelungen. Das Leben hat nicht nur bunte, fröhliche Tage, sondern auch Tage, an denen man sich alleine fühlt - und die möchte ich für immer aus meinem Leben entfernen - mit Dir? Es gibt so vieles, was das Leben für Zwei zu bieten hat - zusammen ganz viel erleben, Zweisamkeit genießen, gemeinsam ans Meer fahren. Ich sehne mich nach einem lieben Mann, bei dem ich ganz Frau sein kann. Melde dich über: (5522/J171052) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Andrea, 66 J., Diplom-Ingenieurin, gut aussehende Witwe, flott, humorvoll, ausgeglichene, sie reist gerne, besucht Musicals, Ausstellungen, wandert gerne, ist offen für vieles. Ich hoffe, auf diesem Wege einen kultivierten Mann kennenzulernen, mit dem ich noch viele Jahre mit viel Harmonie, Liebe und vielen sonnigen Stunden erleben darf. Wie wäre es, wenn wir den Herbst schon zusammen erleben, jeden Tag zu einem wunderschönen Tag zu zweit machen? Melden Sie sich über: (5522/J162997) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Sabine, 68 J., Anwaltsgehilfin i.R., bildhübsch mit langen blonden Haaren, tolle Figur mit schönem Busen, feinfühlig und sensibel, kulturell interessiert. Ich liebe Spaziergänge, reise sehr gerne, liebe Wellness, bin offen für alles - wie schön wäre es, dies alles mit Ihnen zu machen, Liebe zu spüren! Wenn Sie ein aufgeschlossener Mann sind, der das Gleichgewicht zwischen Ernsthaftigkeit und Leichtigkeit schätzt, freue mich auf ein Kennenlernen. Bei Sympathie bin ich nicht ortsgelungen! Rufen Sie an über: (5522/J168551) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Annette, 70 J., Haushälterin i.R., warmherzig, sauber + ordentlich, mobil. Ich bin ein lebensbejahender Mensch, mag Harmonie - und möchte SIE mit meiner Fröhlichkeit anstecken! Ich würde für uns zwei kochen, Sie glücklich machen. Ich reise gerne und wünsche mir einen ganz natürlichen Partner, dem ich zeigen möchte, wie schön das Leben zu zweit sein kann - was halten Sie davon? Melden Sie sich über: (5522/J150426) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Dagmar, 71 J., Hebamme i.R., hübsch, unheimlich natürlich hilfsbereit und anschlussfähig. Ich möchte den Lebensherbst nicht alleine verbringen - Sie auch nicht? Sind Sie der humorvolle, naturverbundene Mann, der wie ich eine Partnerschaft auf Augenhöhe sucht? Gemeinsam kulturelle Veranstaltungen besuchen, gerne mal tanzen oder Essen gehen, gute Gespräche haben, ich decke für uns zwei den Tisch - zu zweit kann das Leben so bunt sein - ich würde auch gerne mit meinem Partner zusammenleben. Melden Sie sich über: (5522/J170262) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Martha, 73 J., Hauswirtschafterin i.R., liebevolle, gepflegte Witwe, sie mag Konzerte, Theater, Reisen, ist eine gute Köchin. Langsam kommt der kühle Herbst - aber keiner ist da, der mich während in seine Arme nimmt! Gemeinsame Ausflüge o. Reisen, unbeschwertes Lachen, ab morgen für den Rest des Lebens glücklich zu zweit sein, eine liebevolle, erfüllte Partnerschaft - wollen Sie das auch? Ich würde mich gerne um Sie kümmern, den Haushalt führen, kochen, Sie liebevoll umsorgen! Melden Sie sich über: (5522/J170877) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ellen, 75 J., Friseurmeisterin i.R., eine gut aussehende, herzliche Witwe, bei Liebe wäre sie nicht ortsgelungen. Ich wünsche mir nach einem Schicksalsschlag wieder eine liebevolle Partnerschaft. Ich achte auf ein gepflegtes Äußeres, möchte gerne ein gemütliches Zuhause für uns beide schaffen, in der Harmonie und Liebe wohnen. Wenn auch Sie wieder glückliche Stunden zu zweit verbringen möchten, melden Sie sich über: (5522/J154977) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ute, Mitte 70, Krankenschwester i.R., eine ganz herzliche Witwe, hilfsbereit, gepflegt, ein Harmoniemensch, mobil. Partnerschaft bedeutet, gemeinsam zu lachen, den anderen so zu nehmen, wie er ist. Ich vermisse Streicheleinheiten in meinem Leben, möchte mich um Sie kümmern, mit Ihnen vieles unternehmen. Zu meinen Hobbies zählen Musik, Reisen, Kochen, Spaziergänge. Melden Sie sich über: (5522/J167045) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Louise, 77 J., Sekretärin i.R., eine hübsche Frau, verwitwet, sehr gepflegt, hofft noch mal auf eine neue Liebe. Geld und Gut sind wichtig im Leben - aber was wirklich zählt ist Liebe, eine glückliche Partnerschaft. Wie schön wäre es, die Tage gemeinsam zu planen und zu gestalten, zu zweit wieder Freude am Leben haben, schöne Ausflüge, Konzerte besuchen oder auch gemütlich daheim ein Abend bei einem leckeren Essen und Kerzenschein. Ich war mutig, Sie über diese Zeilen zu schreiben - jetzt seien auch Sie mutig und melden Sie sich über: (5522/J161569) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Joachim, 68 J., Elektroniker i.R., lebenswerter Witwer, humorvoll, ausgeglichen. Es ist wohl mehr als unwahrscheinlich, dass ganz plötzlich eine nette Dame bei mir vor der Tür steht - deshalb hoffe ich, Sie lesen diese Zeilen. Was kann ich Ihnen über mich erzählen? Ich reise gerne, treibe Sport (Wandern, Radfahren), kann etwas kochen, gehe gerne mal ins Kino - und suche eine Partnerin für ein harmonisches Leben mit vielen gemeinsamen Erlebnissen, für gemeinsame Stunden mit viel Lachen! Melden Sie sich über: (5522/J171536) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Jochen, 59 J., Betriebswirt, lebenswert, gut aussehend, ausgeglichen. Wie lange soll ich noch nach dir suchen? Bitte melde dich endlich, damit wir unser Glück finden! Ich wünsche mir eine Liebe fürs ganze Leben. Wie wäre es, wenn wir zusammen verreisen, ins Kino gehen, abends zusammen essen gehen? Ich bin humorvoll, einfühlsam, sportlich (reiten, Rad fahren, schwimmen), bin ein Mensch, für den Treue + Ehrlichkeit sehr wichtig sind. Melde dich über: (5522/J165620) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Jürgen, 62 J., selbst. Handwerksmeister, gutaussehend, ein absoluter Herzensmensch, sportlich. Ich möchte mich neu verlieben, eine fröhliche Partnerin finden, mit der ich bis ans Lebensende glücklich sein möchte! Reisen Sie gerne, gehen wandern, fahren Ski, mögen Radtouren, würden gerne auch mal tanzen gehen, ist Ihnen Respekt voreinander wichtig, möchten Sie ganz viele Glücksmomente als Paar erleben? Melden Sie sich über: (5522/J169345) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Markus, 66 J., warmherziger Witwer, einfühlsam, empathisch, ein Mann voller Wärme + Empathie, mit Interesse für schöne Reisen, Sport, Musik, er liebt die Natur. Das Leben hat, egal, wie alt man ist, schöne Tage - haben Sie Lust, den Herbst des Lebens mit mir gemeinsam zu genießen? Wir könnten zu zweit Essen gehen, verreisen, Pläne für die kommenden Monate schmieden, uns ganz behutsam kennenlernen - einfach Glück + Liebe spüren - ein Leben zu zweit in Harmonie! Rufen Sie an über: (5522/J167500) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Georg, 72 J., Jurist i.R., ein gut aussehender, niveauller, unterhaltsamer Witwer, 1,86 m, unternehmungslustig, er reist gerne (Sonne + Meer), geht gerne Essen. Man sollte das Leben nicht nur mit Jahren füllen, sondern die Jahre mit Leben! Ich denke positiv, bin Neuem gegenüber aufgeschlossen - was ich suche ist eine Partnerin, die gerne etwas unternimmt, die zu zweit wieder das Leben in Liebe + Harmonie genießen möchte. Rufen Sie an über: (5522/J170422) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Heinz, 75 J., Gymnasiallehrer i.R., gutaussehender Witwer mit jugendlicher Art und Ausstrahlung, 1,85 m, ich reise gerne, mag Theater und Konzerte, interessiere mich für Fremdsprachen. Sind Sie die nette Dame, die wie ich noch viele Träume und Pläne hat, deren Herz ebenso wie meins noch an Gefühle und Liebe glaubt? Eine harmonische Partnerschaft auf Augenhöhe ist mit keinem Geld der Welt zu bezahlen - finden Sie auch? Rufen Sie an über: (5522/J171482) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Günther, 77 J., Diplom-Ingenieur i.R., ein gepflegter, offener, freundlicher Witwer, gutaussehend, angenehmer Gesprächspartner, romantisch, naturliebend, reisebegeistert, er besucht gerne Konzerte, singt im Chor. Das Leben ist auch im Alter schön - darf ich es Ihnen zeigen? Ich suche eine liebe Lebensgefährtin, die die kommenden Jahre mit mir teilen und genießen möchte, die Ausflüge mag, gerne auch essen geht, die wie ich Glück im Herzen spüren möchte. Rufen Sie an über: (5522/J171120) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Paul, 78 J., Betriebsleiter i.R., ein wirklich sympathischer Witwer der mit beiden Beinen fest im Leben steht, 1,85 m, er mag Musik, fotografiert gerne, arbeitet gerne im Garten, spielt Golf. Es läuft im Leben leider nicht immer alles so, wie man es gerne hätte - leider bin ich verwitwet. Doch nach der Zeit der Trauer schaue ich wieder positiv nach vorne, hoffe, dass das Schicksal für mich noch ein neues Glück bereithält. Wie fänden Sie es, gemeinsam vieles zu unternehmen, das Leben zu zweit zu erleben + zu genießen? Ich würde mich freuen! Rufen Sie an über: (5522/J170035) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Horst, 80 J., ganz lieber Witwer, im Herzen jung geblieben, 1,80 m, ein treuer, gepflegter Witwer, der trotz eines Schicksalsschlages seine fröhliche Wesensart nicht verloren hat. Wenn ich ehrlich bin, habe ich nur einen Herzenswunsch: Ich möchte noch mal glücklich sein - auf Wunsch auch bei gefahren wohnen! Was halten Sie davon, wenn wir zusammen einen Ausflug machen, uns gemeinsam auf den Herbst freuen, wieder Freude im Herzen haben? Melden Sie sich über: (5522/J171625) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Kurt, 82 J., selbst. Handwerksmeister i.R., gut aussehend, freundliches Wesen, interessiert an Reisen (Gebirge und Meer), Ausflüge mit seinem Cabrio. Draußen wird es Herbstlich, die Blätter werden bunt - wie herrlich wäre es, mit einer netten Partnerin nachmittags durch den Park zu spazieren, zu reden und zu lachen, ein genußvoller Abend beim Essen, gemeinsame Pläne zu schmieden! Sollen wir beide unsere Einsamkeiten gegen eine fröhliche Partnerschaft eintauschen? Ich fände das wunderbar! Melden Sie sich über: (5522/J169549) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Reinhard, 84 J., Polizeibeamter i.R., gepflegt + ordentlich, warmherzig, absolut zuverlässig, er wandert + reist, filmt gerne, besucht Konzerte. Ich wünsche mir auch im höheren Alter noch mal eine harmonische, aufreichte Partnerschaft mit einer netten Frau, möchte mein Leben, meine Gedanken, meine Interessen mit jemandem teilen. Ein humorvolles Miteinander, zu zweit schöne Spaziergänge unternehmen, abends gemeinsam Essen gehen, für den anderen da sein - das wäre schön! Melden Sie sich über: (5522/J170960) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Claus-Dieter, 87 J., Architekt i.R., gepflegter Witwer, humorvoll, jünger aussehend, finanziell bestens gestellt, reisefreudig (gerne in den Süden). Ich mag Theater, Konzerte, gehe gerne essen, singe gerne, unternehme Ausflüge mit meinem Auto - darf ich hoffen, vielleicht schon bald mit Ihnen gemeinsam? Ich suche die liebevolle, natürliche, ehrliche Dame, die wie ich nicht länger alleine sein möchte, die sich gerne über alles austauscht, optimistisch ist, mit der ich noch viele harmonische, glückliche Jahre erleben möchte. Melden Sie sich über: (5522/J151723) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Aushilfe für Reibekuchenbude gesucht. Bewerbung an; info@bierhaus-salzgass.de oder ☎ 0221-8001900

Haushaltshilfe/Begleitung (Einkauf und Freizeit) stundenweise nach Köln-Höhenberg gesucht. PKW erwünscht. ☎ 0221-8704897

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556

Produktionsmitarbeiter m/w/d in Bergisch Gladbach Freitags von 8:00 -16:30 und Samstags 08:00-12:00. 12 h die Woche. ☎ 01523-9982954

Verkäuferin (m/w/d), flexibel in Teilzeit, für Imbiss in der Innenstadt gesucht. ☎ 0151-23324392

Willst du wieder Durchblick nutzen, lass mich deine Fenster putzen. Reinigung zum Festpreis ☎ 0175- 1763572

Nippes: Gärtner gesucht für begrünten Gartenhof mit Entsorgung. ☎ 0173-7236085 ab 10.00 Uhr

Arbeitsgesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Mauerearbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fliesenleger mit langjähriger Erfahrung sucht Arbeit 01577-0052345

Frau sucht Putzstelle. ☎ 0178-5939098

Gartenarbeit aller Art. Sorgfältig, preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezieren, Streichen, Laminat. ☎ 0157-53841909

Maler und Bodenleger, zuverlässig, günstig, auch Fliesen- u. Putzarbeiten. ☎ 0151-25974042

Malermmeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Suche Arbeit als Haushaltshilfe. ☎ 0152-18153630

Minijobs

Aushilfe m/ w/ d für Warenannahme auf Minijob - Basis gesucht. 3x /Woche (Mo, Mi, Fr, vormittags.) Bewerbung: ☎ 0221-8001900 od. info@bierhaus-salzgass.de

Spüler Aushilfe m/w/d auf 520 € - Basis gesucht. Bewerbung ☎ 0221-8001900 oder Mail: info@bierhaus-salzgass.de

Stellenangebote

Ab sofort suchen wir Mitarbeitende für unseren Gastronomie-Service in Teilzeit für bis zu 120 Std./Monat Frühschicht 6-14:30 Uhr, auch sonn- und feiertags, Gehalt nach Tarif AVR-Caritas, Weihnachtsgeld und betriebliche Altersvorsorge. Ihre Bewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte per Post an: Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer, Straßburger Platz 2, 51109 Köln oder E-Mail: wilkommen.dow@senioren Dienste.de, Infos unter Tel: 0221 8997-431. Wir freuen uns auf Sie.

Ambulanz Köln bietet Qualifizierung zum Rettungssanitäter (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeit Arbeitsplatz im Kölner Krankentransport. info: www.ambulanz-koeln.de

Berater (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten, Home Office möglich. Tel. 0221-964464228

Die Gebäudereinigung sucht ab sofort Reinigungskräfte für Standort Köln Mülheim und Bergisch Gladbach, Mo-Fr, tägl. 3 Std, ab 16 Uhr, übertarifliche Bezahlung ☎ 0176-64405675

Fahrer m/w/d gesucht! Wir suchen für die Beförderung von Menschen mit Behinderung ab sofort Fahrer als Aushilfe! Gerne auch Rentner. Infos unter 0151-70600113

Hausmeister/in in für die Objektbetreuung gesucht (m/w/d). Treppenhausreinigung, Mülltonnen-Service usw. Zwingend erforderlich ist der Führerschein Klasse B, möglichst Berufserfahrung. Vollzeit! 0221-16907040. Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Homeoffice. Einfache PC-Tätigkeiten(EDV). Flexible Arbeitszeiten. Keine Vorkenntnisse nötig. rolf.gramoll@web.de

Koch/Beikoch m/w/d Vollzeit gesucht. Bewerbung per Mail oder telef. ☎ 0221-8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de

REWE

Kassierer/in, Ladenkraft/in (m/w/d) für Obst & Gemüseabteilung sowie die Getränkeabteilung in Voll- und Teilzeit und Minijob für unseren Markt in Köln: Rorenkirchen. Die Arbeitszeiten finden im Rahmen der regulären Öffnungszeiten (auch am Wochenende) statt. Gerne auch Quereinsteiger!! NEUGIERIG? Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schicken Sie uns am besten noch heute Ihre Bewerbung unter Angabe des vollständigen Namens und der Telefonnummer. Wir freuen uns auf Sie. Rewe Istaas z.Hd Herr Freytag Hauptstr.128 50996 Tel.: 0221-935883 Fax 0221-9358859 Mail: rodenkirchen@rewe-istas.de

Montagehelfer/Lagerarbeiter/Staplerfahrer für gut bezahlte Jobs gesucht! AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

Reinigungsmitarbeiter/in für die Büoreinigung gesucht. Arbeitsort: Porz-Wahn. Arbeitszeit: Montag - Freitag 06:30 - 09:30 Uhr. Mehrarbeit eventuell möglich. ☎ 0221-16907040. Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Raumfleger/innen für Büoreinigung in Köln-Rath, Rösrather Str. gesucht. Auf geringfügiger Basis oder mit Steuerkarte AZ: Mo-Fr von 17:00-18:45 Uhr. ☎ 02205 - 905 135.

240 Liter Fassungsvermögen: Nie waren sie größer als heute



Auf der Breite Straße steht eine der neuen Abfalltonnen. Foto: Ayhan Demirci

Neuartige Abfalleimer sollen die Situation in der Innenstadt entspannen. Die Modelle zeichnen sich durch ihre schiere Größe aus.

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Offiziell wurden sie kürzlich bei einem Pressetermin mit Oberbürgermeister Torsten Burmeister und AWB-Geschäftsführer Thomas Thaulau vorgestellt.

Bereits vorher waren sie aber schon zu sehen, etwa auf der Breite Straße, wo allein zwischen der NevenDumont-Straße und der Nord-Süd-Fahrt vier aufgestellt worden sind. Die Dimensionen der „Müll-

Giganten“: Die Abfallbehälter haben ein Fassungsvermögen von 240 Litern (dreimal mehr als die herkömmlichen Modelle), das robuste Gehäuse ist bei einer Kantenlänge von knapp 80 Zentimetern 1,50 Meter hoch. Zum Vergleich: Helene Fischer misst 1,58 Meter.

Zum Hintergrund der Einführung der neuen Modelle: Der Rat der Stadt hatte mit dem „Masterplan Stadtsauberkeit“ im Jahr 2024 unter anderem auch den Auftrag an die Verwaltung gegeben, das bestehende Papierkorbbkonzept zu überarbeiten und künftig innovativere und bedarfsorientierte Modelle aufzustellen. Eine weitere Besonder-

heit ist die Bezeichnung des Modells: Die AWB nennt die auffälligen Mülleimer „Papierkorbbgaragen“. Über ihre Vorzüge sagt AWB-Sprecherin Cordula Beckmann: „Die vier großen Öffnungen erlauben auch den Einwurf von Gegenständen wie beispielsweise Pizzakartons, ein wesentliches Kriterium für diesen Papierkorbbtyp. Zur Leerung wird der Behälter aus dem Gehäuse gezogen und anschließend in ein Abfallsammelfahrzeug entleert. Das Verfahren ist ergonomisch und bietet den Mitarbeitenden einen deutlich höheren Bedienkomfort.“ Dass der Behälter aus dem Gehäuse gezogen werden

kann, ist auch der Grund für die Namensgebung „Papierkorbbgaragen“.

Ersatz für den bisherigen „Abfallhai“

In den kommenden Tagen werden nun 100 der jeweils 155 Kilogramm schweren „Papierkorbbgaragen“ an stark frequentierten Standorten in der Kölner Innenstadt, zum Beispiel am Neumarkt, aufgestellt.

Ein anderes in Köln erprobtes Papierkorbbmodell ist dagegen Geschichte. Der sogenannte „Abfallhai“, in denen der Müll bereits im Behälter gepresst wurde und der seine

Energie aus einer Solaranlage auf dem Deckel bezog, ist aus dem Stadtbild verschwunden.

Das aufsehenerregende Hightech-Modell mit prägnantem Look galt zwar als innovativ, erfüllte aber die Erwartungen nicht. Laut AWB-Sprecherin Cordula Beckmann war etwa die Solartechnik zu störanfällig. Zudem war der „Solar-Presshai“ wegen eines Stückpreises von 88.000 Euro auf der sogenannten Verschwendungsliste des Bundes der Steuerzahler gelandet.

Jetzt wird mit den „Papierkorbbgaragen“ ein neues Kapitel in der abwechslungsreichen Geschichte Kölner Abfalleimer aufgeschlagen.

Ihre Anzeigen auch online!

Stellenanzeigen.de YOURJOB.de

RÜSTIGE HELFER/IN (m/w/d) GESUCHT
Gerne auch Rentner / Ruheständler!

Für unser Unternehmen suchen wir einen zuverlässigen Helfer für Lager und Fuhrpark.

Ihre Aufgaben:

- kleinere handwerkliche Arbeiten
- Botengänge und Besorgungen
- Aufräum- und Ordnungstätigkeiten
- kleinere Transport- und Hilfsarbeiten

Wir bieten:

- ca. 15–20 Std./Woche
- flexible, planbare Arbeitszeiten
- abwechslungsreiche Tätigkeit

Kein Lebenslauf für den Erstkontakt erforderlich. Interesse? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:

METALLBAU LÜCKERATH GMBH & CO. KG
Frau Pavandi, Tel.: 02236 3941-19
E-Mail: np@ml-koeln.de

Dombauhütte öffnet ihre Pforten

Köln. Die Kölner Dombauhütte beteiligt sich am Samstag, 12. September 2026, am „Tag des offenen Denkmals“. Von 10 bis 17 Uhr können Besucherinnen und Besucher die Werkstätten der Dombauhütte sowie das Baptisterium hinter dem Domchor besichtigen.

Zwischen 12 und 15 Uhr öffnet zusätzlich die Domgrabung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In der Dombauhütte zeigen Steinmetze, Bildhauer, Gerüstbauer, Schreiner, Schmied, Dachdecker sowie Fachleute für Stein-, Glas- und Textilrestauration, wie sie zum Erhalt des Kölner Doms beitragen. Außerdem informiert die Abteilung Steintechnik über den digitalen Zwilling der Kathedrale.

Der Zentral-Dombau-Verein und der Kölner Domverlag sind mit Infoständen vertreten. Geöffnet ist auch das Baptisterium aus dem 6. Jahrhundert, der älteste Taufort Kölns. Mitarbeiter der Domgrabung erläutern dort den archäologischen Befund und das erhaltene achtseitige Taufbecken.

Eine Zeitreise in rund 2000 Jahre Baugeschichte bietet die Domgrabung. Unter dem Fußboden der Kathedrale sind unter anderem Spuren eines römischen Stadtviertels und Fundamente des Alten Domes erhalten. Der Zugang befindet sich im Fundament des Südturms neben der Turmbesteigung.

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Wir freuen uns auf Sie!**

☎ **02203 1883 15**
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG • August-Horch-Str. 10 • 51149 Köln

Ihre Anzeigen auch online!

Stellenanzeigen.de YOURJOB.de

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN ZUM

Toyota Teamday

SAMSTAG 26. SEPTEMBER 2026

Auto Levy GmbH | Widdersdorfer Str. 227-229 | 50825 Köln

ES WARTET AUF SIE:

DER NEUE TOYOTA YARIS CROSS

DER ULTIMATIVE CROSSOVER FÜR DEN ALLTAG

AB 189 €* MTL. LEASEN

1.990 € ANZAHLUNG

Energieverbrauch Toyota Yaris Cross Hybrid Teamplayer, Benzinmotor 1,5-I-VT-I 68 kW (92 PS), Elektromotor 62 kW (84 PS), Systemleistung 96 kW (130 PS), kombiniert: 4,5 l/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 101 g/km; CO2-Klasse C. Abb. zeigt Sonderausstattung.

* Unser Kilometerleasing-Angebot für den Toyota Yaris Cross Teamplayer, UPE: 20.590,00 €, Gesamtkreditbetrag: 24.698,70 €, Leasingsonderzahlung: 1.990,00 €, Gesamtbetrag: 9.238,12 €, zzgl. Auslieferungspaket (Überführung, Zulassung inkl. Wunschkennzeichen und Umweltschilde, Fußmatten, SOS-Paket) i.H.v. 1.460,00 €, jährliche Laufleistung 10.000 km, Vertragslaufzeit: 36 Monate, 36 mtl. Raten à 189,67 €. Ein unverbindliches Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2026. Nur solange der Vorrat reicht. Bonität vorausgesetzt. Das Leasingangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 4 PAngV.

AUTOLEVY GmbH | 9x IN NRW

AUTOLEVY.DE

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 08.09. für 1g Feingold bis zu 109,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2026

Lily und Lily (Premiere)
Komödie mit Franziska Traub, Rebecca Lara Müller, Alexander Milz u. a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr

Medden us dem Levve
Das Kölner Kabarett Ensemble mit: „He jet un do jet“ mit Eli Steckmann u. a.
Fr., 18. September 2026, 20 Uhr

Senioreninfotag Eintritt frei
„Mitten im Leben: Porz bewegt – Teilhabe für Alle!“
Do., 24. September 2026, 11 – 15 Uhr

Ingo Appelt Restkarten
„Männer nerven stark“
Fr., 2. Oktober 2026, 20 Uhr

Das Fräulein Wunder
Musikalische Komödie von Murat Yeginer
Fr., 9. Oktober 2026, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
kölnticket Hotline 0221 2801 & westticket.bonnicket
T: 0221 221-97333

Stadt Köln

1,7 Milliarden Euro fehlen im Doppelhaushalt 2027/2028

Knappe Kassen: Klamm, klammer, Köln

Köln steht finanziell gewaltig unter Druck: Für 2027 und 2028 plant die Stadt mit Defiziten von zusammen mehr als 1,7 Milliarden Euro. Gleichzeitig steigen die Kosten für Soziales, Jugend und Schulen kräftig. Trotz Einsparungen von rund 250 Millionen Euro pro Jahr reicht das Geld nicht, um Einnahmen und Ausgaben ins Gleichgewicht zu bringen. Oberbürgermeister Torsten Burmester spricht deshalb von einem „SOS“ an Bund und Land.

VON TIM ATTENBERGER, JULIA HAHN-KLOSE, MATTHIAS HENDORF, SUSANNE ROHLFING UND DIRK RISSE

Köln. Auf Köln kommen finanziell schwierige Jahre zu. Die Stadtverwaltung hat ihren Entwurf für den Doppelhaushalt 2027 und 2028 vorgelegt. Darin klaffen gewaltige Löcher. Für 2027 rechnet die Stadt mit einem Defizit von 811,3 Millionen Euro. Ein Jahr später sollen sogar 931,4 Millionen Euro fehlen. Zusammengefasst ergibt das für beide Jahre ein geplantes Minus von mehr als 1,7 Milliarden Euro. Zur Einordnung: Der Haushalt für das laufende Jahr umfasst rund 6,7 Milliarden Euro.

Oberbürgermeister Torsten Burmester und Stadtdirektorin sowie Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert haben den rund 3.000 Seiten starken Haushaltsentwurf dem Kölner Rat nun vorgestellt. Endgültig beschlossen werden soll der Haushalt am 12. November 2026. Bis dahin beraten Politik und Bezirksvertretungen über die Zahlen.

Bis dahin dürfe Ratspolitikern sowie Verbänden und Vereinen ordentlich der Kopf rauchten angesichts der komplexen Lektüre. Wo am Ende wie hart gespart wird, ist noch nicht in vollem Umfang erkennbar. Klar sind zwei Dinge:

Eine Reihe von Gebühren werden erhöht und an vielen Stellen fließt künftig weniger Geld. Dazu ein Überblick in Auszügen:

Soziales. Bei den freiwilligen Sozialleistungen und Diversität wird gespart: Die Stadt will hier rund 6,2 Millionen Euro weniger ausgeben.

Auch die Kinder- und Jugendarbeit muss zurückstecken, ihr fehlen etwa 8,7 Millionen Euro. Bei den Bürgerhäusern wird um rund 1,7 Millionen Euro gekürzt.

Ganz gestrichen werden sollen die Einschulungshilfe für Familien mit Köln-Pass (2026 noch 180.000 Euro), der Zuschuss für Frauenprojekte (150.000 Euro) und der Förderpotf Antirassismus-/Antidiskriminierungsarbeit (100.000 Euro).

Verabschiedet wird der Doppelhaushalt voraussichtlich im November.

Großbauprojekte. Hier hat sich die Stadt einen jährlichen Kostendeckel von 350 Millionen Euro pro Jahr auferlegt, plus einer Reserve von 50 Millionen Euro für Notfälle. Zwei Beispiele: Die Sanierung der Severinsbrücke steht mit 175 Millionen Euro in der mittelfristigen Finanzplanung der nächsten fünf Jahre, aber



Die Verwaltung hat vorgelegt. Bis November werden die Beratungen dauern. Dann soll der Rat entscheiden. Foto: KI-generiert mit ChatGPT/OpenAI

die Grobkostenschätzung liegt jetzt schon bei rund 325 Millionen Euro. Auch die 115 Millionen Euro für die neue Feuerwache Innenstadt wird nicht die Endsumme sein.

Verkehr. Die zwei neuen Rhein-Brücken für Radfahrer und Fußgänger an der Basstei und am Rheinauhafen werden weitergeplant. Burmester hatte im Rat allerdings gesagt, dass Köln sich solche „Plan-spiele“ wie auch die für eine Rheinseilbahn und einen Wasserbus in Zukunft nicht mehr leisten könne.

Gespart wird bei der Generalinstandsetzung von Straßen: Statt 12,3 Millionen Euro in diesem Jahr sind es 2027 noch zehn und 2028 noch acht Millionen Euro. Gemeint sind vollständige Erneuerungen, nicht das Flickendeckeln von Schlaglöchern.

Sport. Gestrichen werden soll der Zuschuss für den Kölner Renn-Verein (300.000 Euro), der das gepachtete Gelände der Pferderennbahn instandhalten muss. Wegfallen sollen außerdem die Eisport-

förderung (200.000 Euro) und die Qualifizierungsmaßnahmen Sport (45.000 Euro). Nicht weitergeführt wird das Projekt „Kölner Sportvorbilder“ (100.000 Euro). Darüber erhalten 14 Spitzenathletinnen und -athleten von August 2025 bis Ende Dezember 2026 monatlich 400 Euro, um die Jugend zu inspirieren und den Breitensport zu stärken.

Bildung. Die Ausgaben für Schulträgeraufgaben wachsen von 686 Millionen Euro auf 734 Millionen im Jahr 2027, insbesondere durch höhere Schulmieten. Einige Schulen, die vor ein paar Jahren noch als unerlässliche Neubauprojekte galten, könnten gestrichen werden.

Wo genau gekürzt wird, zeigt erst der neue Schulentwicklungsplan, der für die Sitzung des Schulausschusses am 21. September erwartet wird. Diskutiert wird eine Deckelung der Ausgaben im Schulbau und für Schulmieten. Diemert hatte schon im Juni Sparmaßnahmen angekündigt: „Wir reden über alles, auch über Bau und

Ausstattung von Schulen.“ Nachdenken müsse man auch über Baustandards und technische Ausstattungen. Schuldirektor Robert Voigtsberger äußerte sich ähnlich: „Es wird die eine oder andere Schulbaumaßnahme geben, die wir nicht mehr durchführen.“

Ob Eltern künftig höhere Beiträge zahlen müssen, ist noch unklar. Die Kämmerin hat aber angekündigt, Gebühren und Entgelte anheben zu wollen.

Brauchtum: Im Entwurf für den Haushalt 2027/2028 fallen die Gesamtzuschüsse für Rosenmontagszug und Schull- und Veedelzöch deutlich niedriger aus als in den Vorjahren. Für die Gemeinnützige Gesellschaft des Kölner Karnevals mbH, die im Auftrag des Festkomitees den Rosenmontagszug organisiert, sind 160.000 Euro für 2027 und 155.000 Euro für 2028 vorgesehen. Gegenüber 2026 entspricht das einem Rückgang von rund 32,5 Prozent. Auch für den Verein Ähzebar un Ko, der den Geisterzug organisiert, sind keine

Mittel mehr eingeplant. 2026 waren noch 2.050 Euro vorgesehen. Eine Folge der hohen Defizite: Die steigende Verschuldung lässt gleichzeitig das Eigenkapital der Stadt schmelzen.

Bislang sei es durch frühe Sparmaßnahmen gelungen, eine Haushaltssicherung zu vermeiden. Ein ausgeglichener Haushalt rückt nach Einschätzung der Verwaltung allerdings immer weiter in die Ferne.

Trotz der Finanzprobleme will die Stadt nicht auf sämtliche Zukunftsinvestitionen verzichten. Im Haushaltsentwurf sind weiterhin Gelder unter anderem für Mobilitätswende, Klimaschutz, Anpassungen an den Klimawandel, Digitalisierung, Sicherheit und Sauberkeit vorgesehen. Aus Sicht der Stadt reichen eigene Sparanstrengungen jedoch nicht aus. Verwaltung und Oberbürgermeister fordern deshalb auch grundlegende Veränderungen auf Bundes- und Landesebene, insbesondere bei gesetzlich vorgegebenen Aufgaben und deren Finanzierung.

STEUERBERATUNG
BUCHHALTUNG
TAX-JUR Fahr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstrafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de
☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)
50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Wohin mit den Schrott-Rollern aus dem Rhein?

VON LISA BALGENORT

Köln. Das extreme Niedrigwasser hat in den vergangenen Monaten eine große Menge an Schrott und Müll aus dem Rhein sichtbar gemacht, darunter auch E-Scooter. Stellt sich die Frage: Wer ist jetzt für die Entsorgung der geborgenen E-Scooter verantwortlich und was droht denjenigen, die die Fahrzeuge in den Rhein geworfen haben?

Für die Entsorgung der defekten Fahrzeuge sind grundsätzlich die Halter verantwortlich, erklärt die Stadt auf Nachfrage des Kölner Stadt-Anzeigers. Verfügt der E-Scooter über ein Kennzeichen, werde der Halter zum Entfernen des Fahrzeugs aufgefordert. Kann kein Halter

festgestellt werden, erhalten die Kölner Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) den Auftrag, das Fahrzeug zu entfernen.

Anders ist es bei den Verleihern. Der Betreiber Bolt erklärt, dass alle Scooter mit GPS-Modulen ausgestattet sind, die fortlaufend den Standort übermitteln. „Wird ein Fahrzeug geborgen und an Land abgestellt, aktualisiert sich diese Standortmeldung entsprechend, unser Kölner Team wird darauf aufmerksam und kann eine Abholung einplanen“, so Bolt.

Die Fahrzeuge des Anbieters Lime können ebenfalls geortet werden, solange sie noch über ausreichend Akku verfügen. „Sollte ein Fahrzeug offline gehen, kann unser Team

auf die letzte bekannte Position zurückgreifen“, erklärt der Verleiher. Der Betreiber Voi teilt mit: „Unsere Teams haben Fahrzeuge in Gewässernähe im Blick und gehen entsprechenden Hinweisen nach.“ Alle drei Verleiher berichten zudem, dass sie eng mit dem ehrenamtlichen Verein „Kölner Rhein-Aufräum-Kommando-Einheit“ („Krake“) zusammenarbeiten. Dieser informiere die Anbieter, sobald eines ihrer Fahrzeuge aus dem Rhein geborgen wurde. Dafür betreibt der Verein nach Angaben von Bolt inzwischen auch eine eigene Webseite, auf der die Anzahl der Scooter mitsamt GPS-Daten gemeldet wird.

Was passiert mit den geborgenen Fahrzeugen? Bolt gibt



Ursache: Vandalismus. Regelmäßig werden in Köln E-Scooter aus dem Rhein gefischt. Foto: Csaba Peter Rakoczy

an, die Meldungen von Krake täglich zu prüfen und die entsprechenden Fahrzeuge dann abzuholen. „Ist dies nicht sofort möglich, lagert der Verein die Geräte gegen eine Aufwandspauschale zwischenzeitlich sicher“, so Bolt.

Lime gibt ebenfalls an, dass geborgene Fahrzeuge abgeholt und anschließend fachgerecht behandelt werden. Bei den Fahrzeugen von Voi überprüfe man zunächst, welche der abgeholten Fahrzeuge oder Komponenten wieder aufbereitet werden können, bevor

nicht mehr verwendbare Teile recycelt werden. Der letzte Kunde wird übrigens nicht automatisch in Regress genommen. Die Verleiher teilen übereinstimmend mit, dass die Person, die den E-Scooter zuletzt ausgeliehen hat, grundsätzlich nicht mit Konsequenzen rechnen muss, sofern sie das Fahrzeug ordnungsgemäß abgestellt hat. „Das vorsätzliche Verbringen unserer Fahrzeuge in den Rhein oder ihre Beschädigung ist Vandalismus und wird nach unserer Erfahrung in der Regel durch unbekannte Dritte verursacht, nicht durch reguläre Nutzende“, erklärt Lime. Sollte sich im Einzelfall nachweisen lassen, dass ein Fahrzeug während der Ausleihe beschädigt oder aktiv ins Wasser befördert wurde, können nach Angaben der Betreiber jedoch rechtliche Schritte oder Kontosperrungen drohen.

Verhindern, dass Scooter im Rhein landen, lässt sich leider nicht. Alle drei Verleiher geben an, dass sie entlang des Rheinufer Parkverbotszonen eingerichtet haben. Das bedeutet, dass in diesen Bereichen die Fahrt technisch nicht beendet werden kann. Außerdem müssen die Nutzerinnen und Nutzer nach jeder Fahrt ein Foto von dem abgestellten Fahrzeug aufnehmen.

Erinnerungen erleben: Lilly kommt mit Pop-up-Event nach Köln

Unsere Erinnerungen machen uns zu dem, wer wir sind. Die Lilly-Kampagne „Bevor Du es vergisst“ zeigt: Wir können kognitiven Abbau entgegenwirken. Um das Thema Gehirngesundheit greifbar zu machen, lädt Lilly vom 25. bis 29. September in den Mediapark Köln ein.

Um unsere kognitive Fitness bis ins hohe Alter zu bewahren, braucht unser Gehirn Fürsorge. Doch vielen Menschen ist nicht bewusst, wie aktiv wir unsere Gehirngesundheit mitgestalten können. „Bevor Du es vergisst“ klärt auf: Expert:innen gehen davon aus, dass bis zu 45 % der Demenzfälle durch 14 beeinflussbare Risikofaktoren potenziell verhindert oder verzögert werden könnten (Livingston et al. 2024).

Um diese Erkenntnisse zu verankern, bringt das forschende Pharmaunternehmen Lilly die „Memory Radio Station“ auf den Platz im Mediapark Köln. Das Projekt verwandelt mithilfe künstlicher Intelligenz Geschichten der Besucher:innen in Bilder und bewahrt so Erinnerungen visuell für die Zukunft.

Über das Event hinaus bietet die Website alltagstaugliche Tipps: www.meine-gehirngesundheit.de. Unser Gehirn trägt uns ein Leben lang – ein guter Grund, ihm frühzeitig die nötige Beachtung zu schenken.

Quelle: Livingston, G. et al. (2024): Dementia prevention, intervention, and care: 2024 report of the Lancet standing Commission. The Lancet, 404(10452), 572–628. Elsevier. CINA46094, August 2026

Lesen Sie am Sonntag

Hinter den Kulissen der „Sesamstraße“

Internationaler Höhlentag

Bei diesem Quiz nicht grottig abschneiden!

Kölner Puppenkönig & seine Tricks

schnell. schneller.

www.express-die-woche.de

Su säht mer en Kölle

Bei Rut muss de stonn

Mer hät ussjerechent, dat jederein en singem Levve zwei Woche bei Rut aan der Ampel steit. Hück jitt et, wie de Firma Siemens säht, 1,5 Millijone Ampele. Ich hann Ampele nor jän, wann se op jrön stonn. Ävver wä well hück noch op singe Stinkeske (Auto) verzichte? Keiner! Alsu sto’ mer all bei Rut aan der Ampel un wade.

Katharina Petzoldt